

29.10-1724

BWV 38

Aus tiefer Not schreie ich zu Dir

Nr. 1+6

(A)

Aus tie-fer Not schreie ich zu Dir, Herr Gott, erhör mein Rufen; Denn so Du willst das
Dein gnädig Du heig her zu mir & mei-ner Bitt sie öff-ne
ge-ken an, was Sünd & Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor Dir bles-sen?

Mahn Luther 1524

(B)

Dux (Führer) Comes
Vorimitation Comes (Begleiter)
Dux augmentiert
motetischer Satz

(C)

Nr. 3. Ana 206 Ten BC

5 3 6 4 5 3 6 8 6 7b 5 5 6 5 3 6 6 7b 5 6 4 2 #

(D)

Drum, o ge-äng-stig-tes Je-mü-te ver-trau-e Dei-nes Got-tes Gü-te, sein Wort be-richt

(E)

Nr. 4. Rez Sopran
Ach! dass mein Glau-be noch so schwach, & dass ich mein Ver-trau-en auf Fein-ten Grau-de muss er-
BC (Da-rum auf Gott will hob-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-

Nr. 5 Basso Continuo-Ritornell

bau-en (plum, plum!) Altus T 48 [so wird sich doch mein Heil er-ret..... ten.]
eu auf ihn will... wie bald er-scheint

24-26 Okt. C OF

Kantate BWV 38 „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“

PSALM 130

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme,
Lass deine Ohren merken auf die
Stimme meines Flehens!
So du willst, Herr,
Sünden zurechnen,
Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung,

dass man dich fürchte.

Ich harre des Herrn;
meine Seele harret,
und ich hoffe auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn
von einer Morgenwache bis zur andern.

Israel, hoffe auf den Herrn!

denn bei dem Herrn ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm,

und er wird Israel erlösen
aus allen seinen Sünden.

MARTIN LUTHERS PSALMLIED

**Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhör mein Rufen.
Dein gnädig Ohr neig her zu mir
und meiner Bitt es öffne.
Denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?**

**Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,
die Sünde zu vergeben;
es ist doch unser Tun umsonst
auch in dem besten Leben.
Vor dir niemand sich rühmen kann;
des muss dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.**

**Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn will ich verlassen mich
und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort.
Das ist mein Trost und treuer Hort;
des will ich allzeit harren.**

**Und ob es währt bis in die Nacht
und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht
verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel nach rechter Art,
der aus dem Geist geboren ward,
und seines Gottes harre.**

**Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie gross auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.**